

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG: Das Inkommensurable der Dichtung Musils als Problem	1
A. Dichtung als negative Darstellung	8
I. Der Begriff „moderner Literatur“ bei W. Emrich	8
II. Die Romantheorie von G. Lukács	13
III. Der Begriff „satirischer Stil“ bei H. Arntzen	16
<i>Das Problem:</i> Kritische Bedeutsamkeit und Darstellung im Begriff der Dichtung	23
B. Der Begriff der Darstellung in der Erzähltheorie von E. Lämmert	27
<i>Das Problem:</i> Wie kann Kunst als darstellende bedeutsam sein?	32
C. Musils paradoxer Begriff der Kunst — Empirischer Psychologismus in ontologischem Horizont	35
D. Die Herkunft von Musils Dichtungsbegriff	48
I. Musils erkenntnistheoretische Bildung als Naturwissen- schaftler und Schüler C. Stumpfs	48
II. Die Dissertation über E. Mach	51
III. F. Brentano „Psychologie vom empirischen Standpunkt“	55
VI. Musils Zustandstheorie	63
V. Das Problem der reinen Zuständigkeit und die In- kommensurabilität der Dichtung als Erkenntnis	79
a) Musils Kritik des abstrakten Denkens	79
b) Die Kritik an Klages	89
<i>These:</i> Die sachliche Anerkennung des Anspruchs reiner Zuständig- keit ist nicht als Theorie, sondern nur als Kunstgestalt möglich	106
c) Hofmannsthals Dichtungsbegriff	111
d) „Die Verwirrungen des Zöglings Törless“	123
<i>These:</i> Die absolute Subjektivität als reine Zuständigkeit ist Thema der Dichtung als inkommensurabler Erkenntnis	136

VI. Die ontologische Ausweisung des Begriffs der absoluten Subjektivität als reiner Zuständigkeit aus dem empiristischen Argument	149
a) Das Ich als Problem	149
b) Die Kritik des dogmatischen Ichbegriffs und das Problem von Form und Inhalt	152
c) Humes empiristisches Argument	163
1. Die absolute Subjektivität als philosophisches Problem (historische Einführung)	163
2. Das Verhältnis von „impression“ und „idea“ als Momenten der „Vorstellungen überhaupt“	166
3. Die Ausweisung der „impressions“ als ursprünglich anfänglicher und die Bedeutung des Zweifels	171
4. Der „belief“ und die ursprüngliche Einzelheit der Vorstellungen überhaupt	180
5. Einzelheit oder Einfachheit der „impressions“ und ihr Charakter als ursprüngliche Totalitätsbestimmung	189
6. Die Kritik an Hume in E. Husserls „Logischen Untersuchungen“	198
aa) Das Problem des ursprünglichen Unterschieds als von absoluten Momenten	205
bb) Die Einzelheit der „impressions“ als ursprüngliches Moment des Unterschieds	228
7. Die „impression“ als reine Zuständigkeit	238
E. Kunst und reine Zuständigkeit: Das Zeigen von Totalität	242
F. Das Zeigen der Kunst und ihr Charakter als Gemachte: Der Begriff der Mimesis	251
<i>Exkurs:</i> Die Kantische Ästhetik im Blick auf diesen Begriff der Kunst	260
G. Der rein problematische Begriff der Gestaltung	267
H. Die Gestaltung in Musils „Die Affeninsel“	276
I. Die Gestaltung in Lessings Fabel	284
Literatur	291
Sachregister	293
Namensregister	296